

# Ein verwirrend poetisches Theaterstück in Hausen

## Das Verschwinden einer Nase

Die Compagnie Lacsap spielt «Die Nase». Die Novelle des Dichters Nicolai Gogol ist eine fantastische Erzählung aus dem Jahre 1836.

Die jurassische Compagnie Lacsap hat daraus ein wunderbar überraschendes, lustig poetisches, tiefgründig verwirrendes Theaterstück mit einnehmender Musik gemacht. Es ist Komödie, Masken- und Musiktheater in einem.

Ein Barbier findet in seinem Frühstücksbrot die Nase eines Kunden, den er zweimal wöchentlich rasiert. Der Kunde indes vermisst an diesem Morgen seine Nase und will bei der Polizei Anzeige erstatten. Auf dem Weg dorthin trifft er seine Nase, gekleidet in die Uniform eines Staatsrates, verfolgt sie, spricht sie an, wird von ihr jedoch abgewiesen und die Zeitung will keine Vermisstenanzeige annehmen. Ratlos wieder zu Hause, wird ihm seine Nase von einem Polizisten gebracht, der diese mit gefälschtem Pass beim Besteigen einer Postkutsche festgenommen hat.



Das Theaterstück wird inszeniert von Regisseur Pascal Pointet, der in Aeuget aufgewachsen ist. (Bild zvg.)

Die Freude währt kurz, denn die Nase will am alten Ort nicht haften. Nichts hilft, bis der zeitweise Nasenlose eines

Morgens mit seiner Nase im Gesicht erwacht, so als ob nichts gewesen wäre. So weit die fantastische Geschichte.

Diese Abspaltung eines Teils eines Individuums lässt natürlich mannigfaltige Interpretationsmöglichkeiten zu.

### Mit und ohne Masken

Regisseur Pascal Pointet, übrigens in Aeuget aufgewachsen, hat daraus ein Theaterstück von literarischem Gehalt gemacht, und mit viel Bewegung, Musik und Maskenspiel einen guten Zugang zum Grotesken der Geschichte schafft. Die drei Schauspielerinnen Caroline Martin, Claude Sprecher und Cédric Dubois spielen das Stück zusammen mit dem Bassklarinetttisten Lucien Dubuis, mit und ohne Masken, mit einnehmender Musik und ohrwurmverdächtigem Gesang. Mit Ausnahme der Lieder und einigen Einschüben auf Französisch sind alle Texte auf Deutsch gesprochen. (san)

Freitag, 2. September, 20.15 Uhr  
in Gemeindsaal Weid in Hausen.  
Kasse und Kulturbar ab 19.30 Uhr.  
Reservierung: [www.kulturimdorf.ch](http://www.kulturimdorf.ch).

[www.lacsap.info](http://www.lacsap.info).